



Erfahrungsbasiertes Lernen

Die Spezifika im Trainingsaufbau

Erfahrungsbasiertes Lernen

Konstruktivismus

Hoher Grad an Eigenaktivität der Lernenden. Die Methoden weisen einen geringen Strukturierungsgrad auf; die Lernenden müssen sich weitgehend selbstständig Strukturen erarbeiten und diese in ihre kognitive Struktur transformieren und integrieren (z.B. problembasiertes Lernen, Handlungsorientierung, Erfahrungslernen)



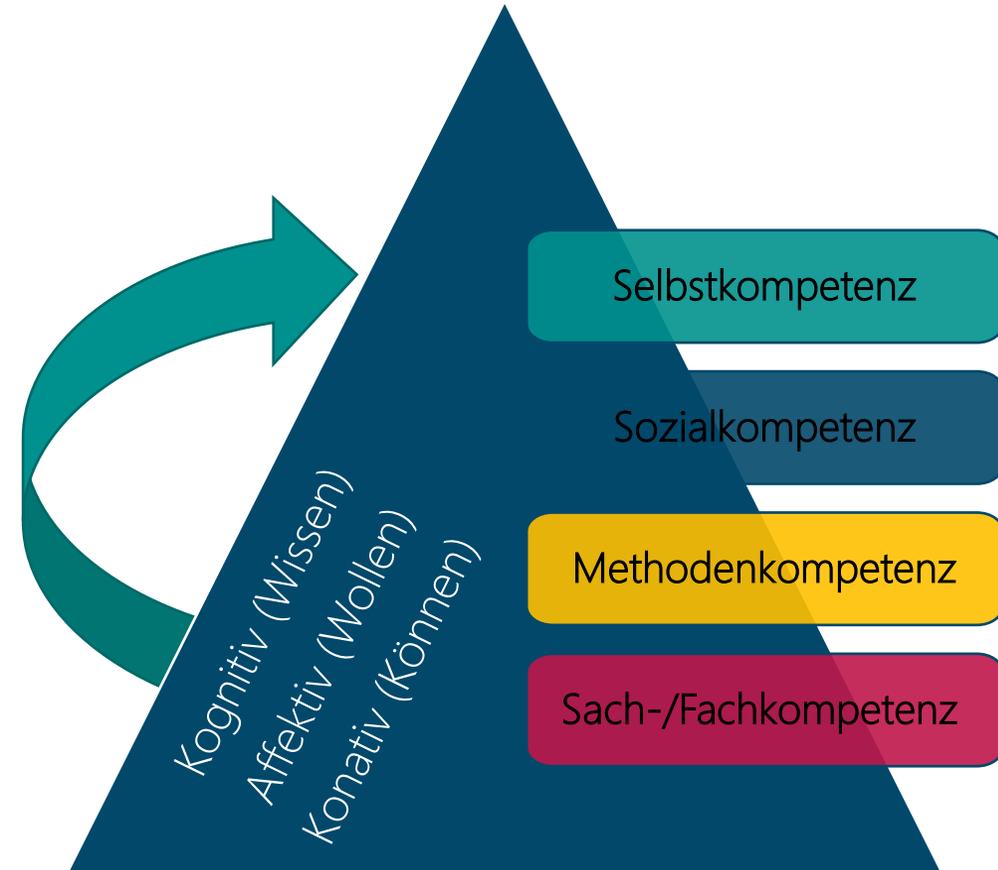
Figuren Juan Muñoz. *Conversation Piece*, Dublin, 1994. Foto HangarBicocca Pinterest.com

Erfahrungsbasiertes Lernen

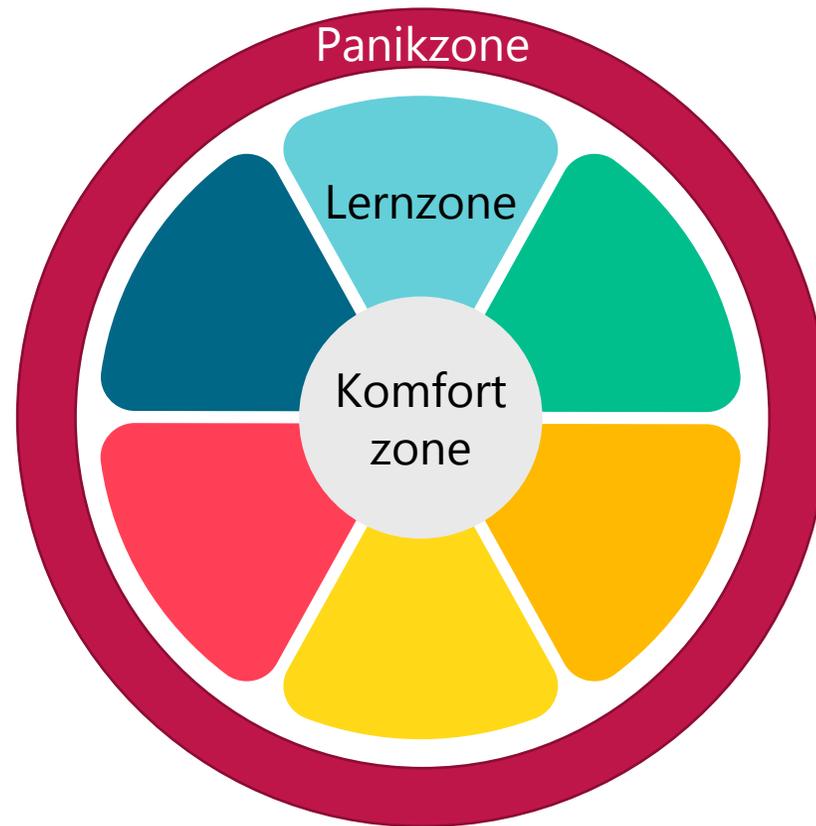
Konstruktivismus

Hoher Grad an Eigenaktivität der Lernenden. Die Methoden weisen einen geringen Strukturierungsgrad auf; die Lernenden müssen sich weitgehend selbstständig Strukturen erarbeiten und diese in ihre kognitive Struktur transformieren und integrieren (z.B. problembasiertes Lernen, Handlungsorientierung, Erfahrungslernen)

Wir lassen Teilnehmende Erfahrungen machen in ganzheitlichen Übungssituationen, um bei ihnen interkulturelle Handlungskompetenzen zu stärken: Erlebnispädagogik, serious games, Theaterpädagogik etc.



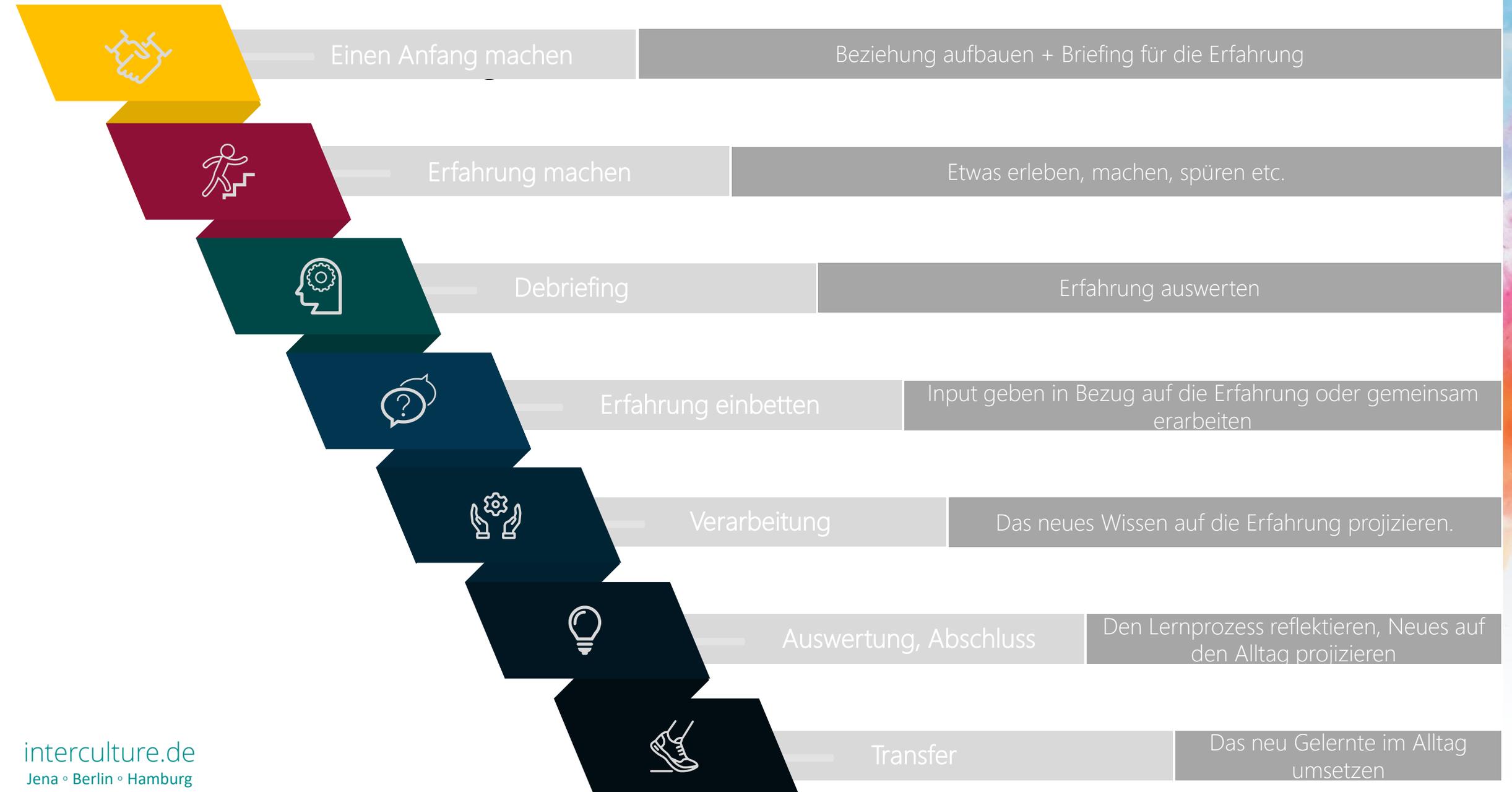
Modell der Lernzonen (Vygotsky / Senninger)



David Kolb's Modell des erfahrungsbasierten Lernen



Stufenstruktur des Lernprozesses: Ein roter Faden erfahrungsbasiertes Lernens



Debriefing-Leitfaden: Auswertungsschritte



Ausrollen



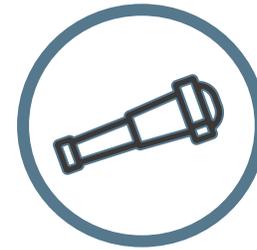
Emotionen



Ereignisse

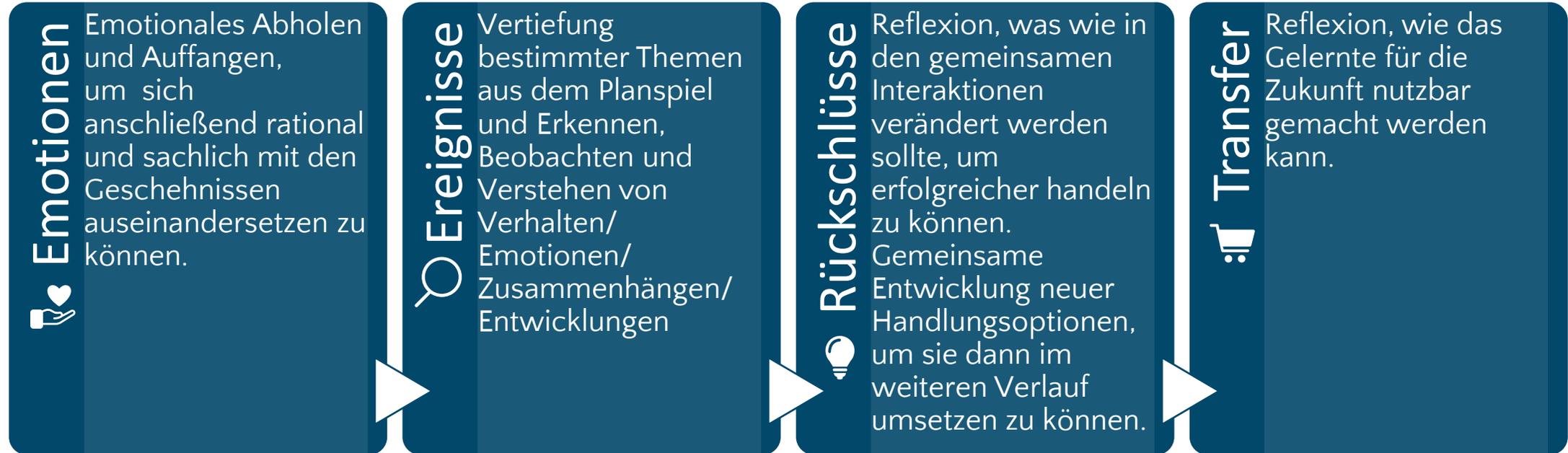


Erkenntnisse



Transfer

Funktionen des Debriefings (EERE)



Was hast du beobachtet?
Was war ein Schlüsselereignis?
Wer machte Vorschläge für die Lösung von Problemen?

Wie ist es dir ergangen? Wie fühlst du dich jetzt?
Was hat dich am meisten bewegt?

In welcher Situation hast du dich schon mal ähnlich gefühlt? Welche Erfahrungen packst du in deinen Koffer?

Wie kann die Gruppe es erreichen, dass...?
Was nimmst du für die weitere Zusammenarbeit mit?

Die Stellschrauben des Debriefings

